

Jahresfeier und Familiennachmittag 2018 am 20./21. Januar

Die TSF Gschwend dürfen mit ihrer Jahresfeier und dem Familiennachmittag auf ein erfolgreiches Veranstaltungswochenende zurückblicken, an dem die Gemeindehalle zweimal voll besetzt war.

Zur Einstimmung auf die Jahresfeier sorgte eine Präsentation mit interessanten Bildern aus vergangenen TSF-Tagen für Aufmerksamkeit beim Publikum. Schwarzweiß-Aufnahmen vom Turnen, so mancher TSF-Veranstaltung sowie von Jubiläumsveranstaltungen und Umzügen ließen so manche Erinnerungen an frühere Tage wieder aufleben. Fündig wurde TSF-Vorsitzende Diana Weiser hierbei v.a. im umfangreichen und sorgfältig aufbereiteten Archiv der Familie Hägele.

In ihrer Begrüßungsrede blickte Diana Weiser nochmal auf die sportlichen Erfolge des letzten Jahres zurück, die zweifelsohne in allen Abteilungen erzielt wurden. Ein Ausrufezeichen setzte sicherlich die Badmintonabteilung, deren 1. Mannschaft den Aufstieg in die Württembergliga schaffte. Aber auch die Ergebnisse der Abteilungen Turnen, Fußball, Leichtathletik und Jiu-Jitsu können sich sehen lassen. So waren bspw. acht Jiu-Jitsu-Athletinnen und Athleten aus Gschwend im Jahr 2017 bei den World Martial Arts Games in Arbon (CH) äußerst erfolgreich.

Zu Beginn des Abends war es Diana Weiser auch wichtig, Sport und Vereinsleben insgesamt als wichtige gesellschaftliche Aspekte hervorzuheben. Zusammenhalt und Identifikation nannte sie als wichtige soziale Komponenten und Nährboden für eine gewinnbringende Vereinsarbeit. Sie ziehe den Hut vor allen ihren Vorgängern und werde ebenfalls nach Wegen suchen, junge Menschen an den Sport heranzuführen.

Die Bühnenshow begann mit der Abteilung Turnen. Hier wurden zur Filmmusik von „007“ exzellente turnerische Leistungen am Boden und mit dem Trampolin gezeigt, selbstverständlich einschließlich attraktiver Bond-Girls. Die Jiu-Jitsu-Sportlerinnen und -Sportler zeigten ihr großes Repertoire an Übungen originell verpackt und unterlegt mit bekannten Filmszenen zu Bud Spencer oder „Kung Fu Panda“. Die AH-Fußballer ließen es sich nicht nehmen, „Inka Bause“ mit ihrer Kuppel-Show „Sportler sucht Frau“ nach „Geschwend“ zum „TSV“ zu holen. Die Junggesellen Dieter Zahn, Peter Pipping und Martin Fiedler (Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind kaum zufällig) sahen sich drei Kandidatinnen gegenüber, die unterschiedlicher nicht hätten sein können. Ein Augenschmaus für die Zuschauer mit Lachgarantie. Die Frauenfußballerinnen setzten sich in einer intensiven Therapiesitzung mit guten und schlechten Wochentagen auseinander. Sportlich fremd gingen unterdessen die Leichtathletik-Herren. Sie unternahmen einen Ausflug zum Gschwender Badsee, entledigten sich ihrer Handtücher und sprangen ins kühle Nass. Vom Kampf mit einem Hai bis hin zu ästhetischen Bewegungen und Hebefiguren war hier alles dabei. Vielleicht denkt der Eine oder Andere der DLRG Gschwend sogar über eine Verpflichtung der Truppe fürs Badseefest nach.

Da Gschwends Bürgermeister Christoph Hald an diesem Abend aufgrund einer Parallelveranstaltung nicht persönlich anwesend sein konnte, verpasste er eine Begegnung mit seinem Double. Der Chefsessel im Rathaus sei zwar hervorragend besetzt, hieß es, aber es fehle eine „First Lady“. Und weil momentan noch keine in Sicht zu sein scheint, begaben

sich die Aktiven Fußballer in der nach wie vor „wunderschön renovierten Gemeindehalle“ unter dem Titel „My First Lady“ auf die Suche nach einem Herzblatt für den Schultes.

Zur Einstimmung auf den abendlichen Programmpunkt war der Bürgermeister, von Tobias Börret gekonnt gedoubelt, per Videobeitrag zu sehen. Mit einer schwarzen Limousine ließ sich dieser von seinem Chauffeur zu den Gschwender Sehenswürdigkeiten fahren, um so seine „Zukünftige“ schon einmal gehörig zu beeindrucken. Vom Rathaus, wo er sich zehn bis zwölf Stunden und manchmal auch nachts aufhalten soll, ging's über den Hagberg und den Badsee zurück zum Weizenbierle im Bistro Kaktus. Lediglich am neuen „Rosalinde-Gedächtnis-Kreisverkehr“ rümpfte der Leinwand-Schultes ein wenig die Nase.

Ein wichtiger Teil des Abends sind die Auszeichnungen und Ehrungen für langjährige und treue Vereinsmitglieder. Eine Ehrung für besondere Verdienste erhielt Ingrid Kienzle. Sie war über 20 Jahre Übungsleiterin in der Turnabteilung und stets eine wichtige Stütze bei der Organisation diverser Veranstaltungen. Als stellvertretende Abteilungsleiterin Turnen ist sie bis heute noch aktiv im Verein tätig. Mit der Goldenen Ehrennadel wurden Sandra Welz (langjährige Turnerin, Badmintonspielerin und Schriftführerin) und Silvia Mantel (Turnerin, Übungsleiterin und langjähriges Ausschussmitglied) ausgezeichnet.

Ein Dankeschön geht noch an das Team der DLRG Gschwend für die Bewirtung an diesem Abend sowie an DJ Heiner für die musikalische Umrahmung.

Eine weitere Ehrung wurde Erwin Wahl beim Familiennachmittag zuteil. Die TSF-Vorsitzende Diana Weiser war voll des Lobes für den „Mann im Hintergrund“, der so wertvolle Arbeit leistet. Der frühere Fußballer ist dem Sport seit fast 50 Jahren treu geblieben. Im Ruhestand schaut er sowohl im TSF-Vereinsheim als auch beim Skilift regelmäßig nach dem Rechten.



Ingrid Kienzle (2. v. links) und Silvia Mantel (3. v. links) wurden von den TSF-Vorsitzenden Diana Weiser und Thorsten Rau geehrt.

Familiennachmittag

Der Familiennachmittag der TSF Gschwend bekam in diesem Jahr ein neues und frisches Gesicht. Die Verantwortlichen hatten sich dazu entschlossen, auf eine weitgehende Wiederholung des Programms vom Vorabend zu verzichten und stattdessen ein Familienprogramm mit Beiträgen der Kinder- und Jugendabteilungen zu gestalten. Damit wurde auch der im vergangenen Advent nicht mehr ausgetragene Kindernachmittag der Turnabteilung in das Programm des Gesamtvereins integriert. Eine gute Entscheidung, denn das Publikum in der voll besetzten Halle war mit Begeisterung bei der Sache.

Beim Eltern-Kind-Turnen wurde von den Kleinsten sportliches Klettern geboten, bei dem die Eltern die Rolle des umsichtigen Bergführers übernahmen. Der Song vom „kleinen Schneemann“ oder „Alle Schäfchen machen Böckchen“ verlangte von der einfallsreich kostümierten Gruppe des Vorschulturnens schon recht viel Disziplin. Auch das attraktive und aktive Turnen der Mädchen von Klasse 1-4, als Pippi Langstrumpf verkleidet, machte deutlich, dass es an Begeisterung des Nachwuchses und kreativen Einfällen nicht mangelt. Diesen Beweis traten auch die Kinder und Jugendlichen der Abteilung Badminton und Fußball, angeführt von ihren Trainerinnen und Trainern an. Auch den Turnzwerge war mit „Frozen“ die Freude am sportlichen Tun anzumerken und sie konnten zeigen, dass sich ihr Trainingsfleiß auszahlt.

Während Eltern und Großeltern an der üppig gefüllten Kuchentheke anstanden, sammelten sich die Kinder in der Pause am Schminktisch von Stephi Wagener. Ein rundum gelungener Nachmittag für Jung und Alt, eben ganz im Zeichen der Familie.

Bilder von beiden Veranstaltungen finden Sie auf der TSF Homepage: www.tsf-gschwend.de

Für ihre Spenden bedanken wir uns bei folgenden Unternehmen:

SBG Steuerberatungsgesellschaft mbH Markus Stütz

E.J. Reinigungssysteme-Vertriebs GmbH

Karosseriebau Werner Kelldorfner

Dachdeckermeister Roland Müller

Bäckerei Widmann

Betten Schmid

Bäckerei Ecker

Digitec

Metzgerei Schneider

KSK Ostalb

Flaschnerei Kuhn

Getränke Heinz GmbH

Reimer und Grau

Getränke Ehmann

Kronenapotheke

Köger Optik

Quarzsandwerk Lang GmbH & Co. KG

Heizung Sanitär Thomas Stütz

Raumausstattung Küstner

Lammbrauerei Untergröningen

Uwe Stütz

Stoll GmbH u. Co KG

Zimmergeschäft Kunz GmbH

Württ. Versicherung Engelfried u. Lindauer

Montagebau Peter Bauer

Reisebüro Kranich

Metzgerei Wieland

Elektro Stütz